



Sprachliche Vielfalt und soziale Teilhabe in Alltag
und Beruf

mehrsprachigkeit.ew@uni-hamburg.de
<https://languageonthemove.com/linguistic-diversity-and-social-participation/>

Information zum Forschungsprojekt „Sprachliche Vielfalt und soziale Teilhabe in Alltag und Beruf“

Hiermit möchten wir Sie zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt zum Zusammenhang zwischen mehrsprachiger Kommunikation und sozialer Teilhabe in der Migrationsgesellschaft einladen.

Ziel des Forschungsprojektes ist es zu helfen, Sprachbarrieren im Beruf und im Alltag abzubauen und den sozialen Zusammenhalt zwischen Neuzugewanderten und Alteingesessenen zu verbessern.

Das Forschungsprojekt wird von einem Team an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg unter Leitung von Prof. Dr. Ingrid Piller durchgeführt. Das Forschungsprojekt wird von der Humboldt-Stiftung im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt finanziell gefördert.

Wenn Sie an dem Forschungsprojekt teilnehmen, so erhalten Sie als Aufwandsentschädigung einen Einkaufsgutschein in Höhe von €15.

Die Teilnahme an dem Forschungsprojekt ist freiwillig. Wenn Sie nicht teilnehmen, entstehen Ihnen keine Nachteile. Auch wenn Sie Ihre Teilnahme schon zugesagt haben, können Sie jederzeit Ihre Meinung ändern und aus der Studie ausscheiden.

Auf den nächsten Seiten erklären wir Ihnen unsere Regeln zum Datenschutz:

- Was wir mit Ihren Daten machen
- Welche Rechte Sie haben

Bitte lesen Sie die Erklärungen auf den nächsten Seiten genau durch. Wenn Sie etwas nicht richtig verstehen oder Fragen haben, dann fragen Sie uns gerne:

mehrsprachigkeit.ew@uni-hamburg.de

Wenn Sie einverstanden sind und bei unserem Forschungsprojekt mitmachen wollen, dann unterschreiben Sie bitte die Einverständnis-Erklärung auf der letzten Seite.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Hinweise zum Datenschutz: Was geschieht mit Ihren Angaben?

Das Forschungsprojekt wird nach den Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung, des Hamburgischen Datenschutzgesetzes und aller weiteren einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen durchgeführt.

Im Rahmen unseres Forschungsprojektes führen wir Gespräche mit Ihnen, die wir, soweit wie möglich, gerne auf Tonträgern aufnehmen möchten. In diesen Gesprächen geht es darum, welche Sprachen Sie sprechen und wie Sie Ihre Sprachkenntnisse in Beruf und Alltag benutzen. Außerdem werden wir Sie nach Ihrer Bildungsgeschichte, nach Kommunikation am Arbeitsplatz, und nach Integrationserfahrungen fragen. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten möchten, müssen Sie das nicht. Sie können auch selber Themen vorschlagen. Es geht uns darum, Ihre gelebte Erfahrung von Kommunikation und sozialer Teilhabe in Deutschland zu verstehen.

Zweck der Datenverarbeitung

Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten werden nur für die Zwecke dieses Forschungsprojektes verarbeitet.

Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Die im Rahmen des Forschungsprojektes erhobenen Daten werden auf einem Server der Universität Hamburg gespeichert. Audioaufnahmen werden durch Mitarbeitende des Forschungsprojektes transkribiert und direkt anonymisiert, d.h. alle identifizierenden Merkmale werden entfernt. Von diesem Zeitpunkt an sind die Forschungsdaten anonym. Für die Durchführung der Hauptstudie werden die Kontaktdaten der Teilnehmer:innen von den Forschungsdaten getrennt, für die gesamte Projektlaufzeit verschlüsselt und passwortgeschützt auf Servern der UHH gespeichert.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist die durch Sie erklärte ausdrückliche und freiwillige Einwilligung (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO sofern besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet werden Art. 9 Abs. 2 lit a DSGVO).

Zugriff auf die personenbezogenen Daten

Folgende interne Empfänger:innen erhalten Zugriff auf Ihre Daten: Mitarbeitende des Forschungsteams „Sprachliche Vielfalt und soziale Teilhabe in Alltag und Beruf.“

Die Mitarbeitenden „transkribieren“ (das heißt „verschriftlichen“) Ihre Aufnahmen. Dabei ändern Sie Ihren echten Namen zu einem von Ihnen gewählten erfundenen Namen („Pseudonym“). So kann man Sie nicht mehr identifizieren.

Veröffentlichungen von Ergebnissen

Wir planen die Ergebnisse des Forschungsprojektes in Buchform, als wissenschaftliche Artikel, und in Berichten zu veröffentlichen. In diesen Veröffentlichungen verwenden wir nur das Pseudonym für Sie, so dass Sie niemand identifizieren kann.

Archivierung der personenbezogenen Daten

Die Forschungsdaten werden zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis für maximal 10 Jahre im Forschungsdatenrepositorium der Universität Hamburg gespeichert.

Nachnutzung der personenbezogenen Daten

Ihre Einwilligung vorausgesetzt, nutzen wir Ihre Kontaktdaten für eine erneute Kontaktaufnahme. Wenn Sie einer erneuten Kontaktaufnahme nicht zustimmen, werden Ihre Kontaktdaten spätestens bis zum 01.01.2030 gelöscht.

Ihre Rechte

Weiterhin möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie jederzeit die Option haben, folgende Rechte geltend zu machen:

Art. 7, Abs. 3 DSGVO: Recht auf Widerruf der Einwilligung

Wenn Sie Ihre Meinung ändern sollten und nicht mit einer weiteren Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden sind, können Sie Ihre Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die bisherige Verarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Art. 15 DSGVO: Recht auf Auskunft

Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir von Ihnen erhoben haben und wofür wir diese nutzen.

Art. 16 DSGVO: Recht auf Berichtigung

Sie können von uns verlangen, unrichtige Sie betreffende personenbezogene Daten zu berichtigen oder zu vervollständigen.

Art. 17 DSGVO: Recht auf Löschung

Sie können von uns jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen.

Art. 18 DSGVO: Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie können jederzeit eine Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen

Art. 20 DSGVO: Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht von uns die Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO zu verlangen.

Art. 21 DSGVO: Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten einzulegen.

Art. 77 DSGVO: Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Falls Sie annehmen, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht datenschutzrechtskonform verarbeitet haben, können Sie nicht nur bei uns oder der/dem Datenschutzbeauftragten der Universität Hamburg, sondern auch bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einlegen, welche dann geprüft werden wird.

In jedem Fall möchten wir Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, dass die Teilnahme an diesem Forschungsprojekt freiwillig ist. Es entstehen Ihnen keinerlei Nachteile, wenn Sie sich gegen eine Teilnahme an diesem Forschungsprojekt entscheiden. Ebenso entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie Ihre Einwilligung beschränken oder widerrufen.

Möchten Sie ein Ihre personenbezogenen Daten betreffendes Recht geltend machen, richten Sie Ihre Erklärung darüber bitte schriftlich an die fachverantwortliche Stelle:

Prof. Dr. Ingrid Piller

Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Von-Melle-Park 8, Universität Hamburg, 20146 Hamburg

mehrsprachigkeit.ew@uni-hamburg.de

Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben an der Universität Hamburg zuständige Stelle:

Datenschutzbeauftragte:r der Universität Hamburg

Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg

datenschutz@uni-hamburg.de

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mehrsprachigkeit.ew@uni-hamburg.de wenden.

Einwilligungserklärung

Einwilligungserklärung zur Teilnahme und zur Verwendung personenbezogener Daten für die Studie "Sprachliche Vielfalt und soziale Teilhabe in Alltag und Beruf."

Ich habe das Informationsblatt zur Studie "Sprachliche Vielfalt und soziale Teilhabe in Alltag und Beruf" erhalten, sorgfältig gelesen und verstanden. Über die Forschungsziele, die Datennutzung sowie den Datenschutz wurde ich hinreichend aufgeklärt. Ich bestätige, dass ich die Möglichkeit erhalten habe, offene Fragen mit den Verantwortlichen zu klären.

Ich habe verstanden, dass die Teilnahme an der Studie freiwillig ist und mir auch keinerlei Nachteile entstehen, sollte ich mich gegen eine Teilnahme an der Studie entscheiden. Mir ist bewusst, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann, ohne mich hierfür erklären zu müssen und dass hieraus ebenso wenig Nachteile für mich entstehen. Ab Zugang der Erklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen, wenn keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorliegt. Ich wurde ebenso über meine Rechte bezüglich des Umgangs mit personenbezogenen Daten aufgeklärt. Eine Kopie der Einwilligung habe ich erhalten oder einsehen können.

Einwilligung

Ich stimme der Erhebung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten, wie im datenschutzrechtlichen Informationsteil beschrieben, zu den beschriebenen Forschungszwecken zu.

Weiterer Zweck der Datenverarbeitung:

Ich stimme der Speicherung meiner Kontaktdaten zur erneuten Kontaktaufnahme zu.

Vor – und Nachname
(Teilnehmende Person)

Ort, Datum, Unterschrift

Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datengeheimnisses

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaften
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Sehr geehrte/r [name of research team member],

hiermit verpflichte ich Sie, im Rahmen Ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit erlangte Kenntnisse von personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln. Sie sind verpflichtet, personenbezogene Daten so zu verarbeiten, dass die Rechte der betroffenen Personen auf Vertraulichkeit und Integrität ihrer Daten nicht beeinträchtigt werden.

Sie dürfen auf die personenbezogenen Daten nur insoweit zugreifen, wie es im Rahmen Ihrer Forschungstätigkeit unvermeidbar ist. Sie dürfen die personenbezogenen Daten, zu denen Sie Zugang erhalten, für keinen anderen als den vereinbarten Zweck nutzen und insbesondere keine eigenen Aufzeichnungen, Kopien oder Duplikate herstellen, die nicht von Ihrer Forschungstätigkeit gedeckt werden.

Sie haben diesbezüglich die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das Hamburgische Datenschutzgesetz (HmbDSG), weitere einschlägige Vorschriften zum Datenschutz sowie die Regeln und Vorschriften der Universität Hamburg einzuhalten.

Gem. Art. 89 DSGVO sowie § 11 II HmbDSG sind personenbezogene Daten, sobald es der Forschungszweck zulässt, zu anonymisieren bzw. pseudonymisieren. Ebenso sind die personenbezogenen Daten nach Art. 32 DSGVO durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu schützen.

Auch über die Dauer Ihrer Tätigkeit hinaus hat diese Verpflichtung Bestand.

Eine Missachtung dieser Vereinbarung kann Sanktionen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer Gesetze nach sich ziehen. Außerdem kann eine Verletzung dieser Verpflichtung arbeits- oder dienstrechtliche Konsequenzen haben.

Ort, Datum, Unterschrift der verantwortlichen Stelle

Über die notwendigen Pflichten und Verhaltensweisen zum Datenschutz gemäß der DSGVO, des HmbDSG sowie der Universität Hamburg wurde ich aufgeklärt.

Ort, Datum, Unterschrift des Verpflichteten